

ATEX-Prüfungen mit WEKA-MPR-EX-DATATEST



Front des WEKA-MPR EX-DATATEST im 19"/3HE Einschub

Das EX-DATATEST Messgerät ermöglicht die Durchführung und Dokumentierung von ATEX-Prüfungen am Drehstrommotor nach der Instandsetzung.

Die Messtechnik besteht aus einem internen 3~ Stromwandlersatz mit einem nachgeschaltetem Multi-E Messumformer mit Modbus-Schnittstelle. Die Spannungs-Messsignale L1, L2, L3 (bis max. 500 V) werden über einen 4-pol. Steckverbinder an der Rückfront des Einschubs eingespeist.

Die Strommessung erfolgt indem das Gerät wie ein 3-phasiges Amperemeter in die Einspeisungs-Zuleitung des Prüflings geschaltet wird. Dafür stehen 2 Eingänge (Strommessbereiche) zur Verfügung (20A und 80A). Die gesamte Messtechnik ist montiert in einem 19"/3HE Universal-Einschub.

Die Messgenauigkeit der Stromwandler und des Messumformers beträgt 0,5% v.E.

In Kombination mit der WEKA-MPR Messdatenerfassungs-Software können bei instandgesetzten Ex-Motoren **ATEX Prüfungen gemäß Betriebssicherheits-Verordnung 2015** durchgeführt und dokumentiert werden.



Rückfront mit Klemmen und Steckverbindern zur Einspeisung der Strom- und Spannungs-Messsignale

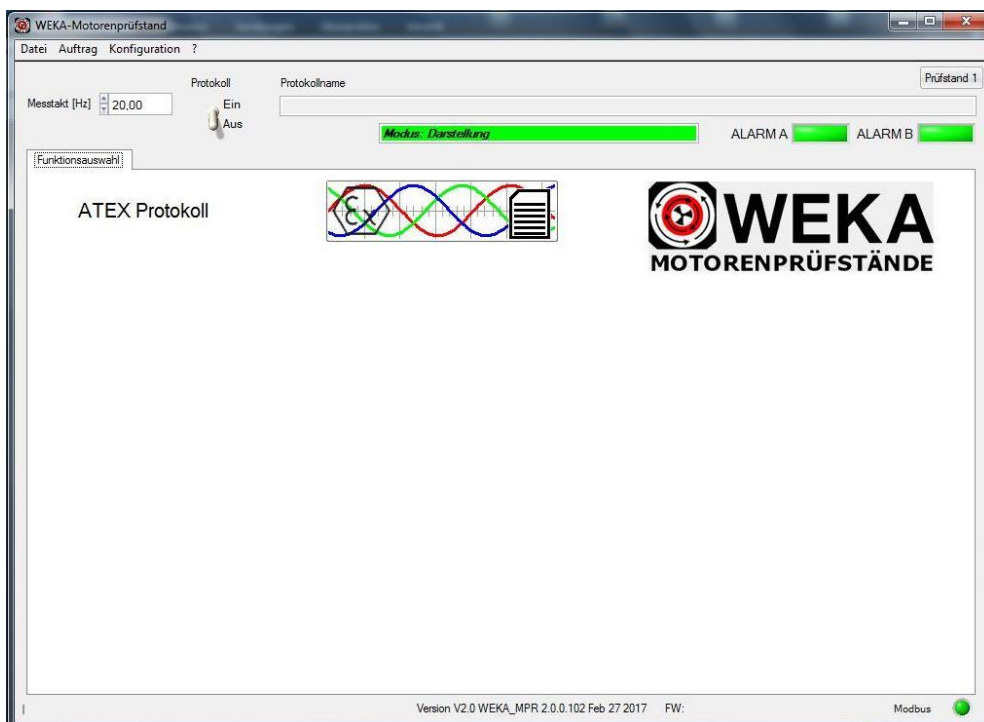
Die Messdatenübertragung erfolgt als MODBUS Protokoll über die LAN-Schnittstelle des Prüfstandsrechners auf dem die WEKA-MPR Prüfstandssoftware installiert ist.

Das Basismodul der WEKA-MPR Software (Betriebssystem WINDOWS) ist Bestandteil der Lieferung.

Weiteres Zubehör:

- 1 St. LAN-Netzwerkabel, Länge 3m
- 1 St. Versorgungskabel 230V, Länge 1,5m
- 1 St. Messleitung zur Einspeisung der Spannungsmesssignale, Länge 6m

Startfenster der WEKA-MPR Software mit dem Funktionsmodul „ATEX Protokoll“



Das Funktionsmodul „**ATEX Protokoll**“ erlaubt die Erstellung eines Protokolls zur Begutachtung eines Drehstrommotors nach Instandsetzung entsprechend der aktuellen Betriebs-Sicherheitsverordnung.

Prüfbescheinigung

**der amtlich anerkannten befähigten Person nach § 15(1) Anhg.2 Abschn.3 Nr.4.2 und § 17(1) der Betriebssicherheitsverordnung 2015 für explosionsgeschützte Elektromotoren der Zündschutzart Druckfeste Kapselung „d“ nach DIN EN 60079-0/60079-1.
Zündschutzart Erhöhte Sicherheit „e“ nach DIN EN 60079-0/60079-7,
Zündschutzart „c“ nach DIN EN 13463-1,-3,-5
und sonstige elektrische und nichtelektrische Geräte ohne definierte Zündschutzart**

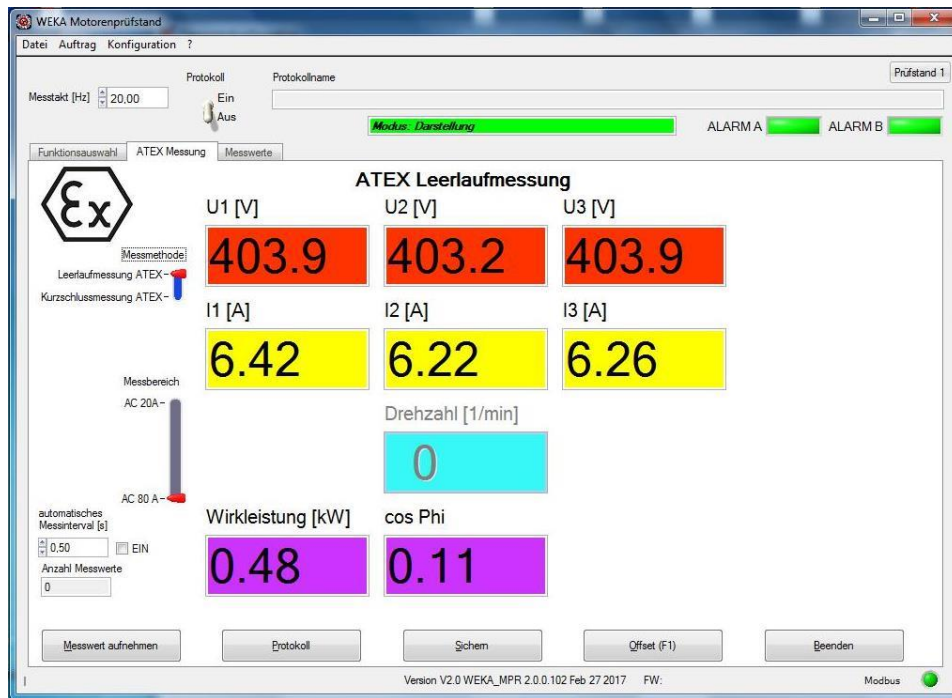


Abb.: Messwertfenster zur Aufnahme eines Leerlaufmesspunktes

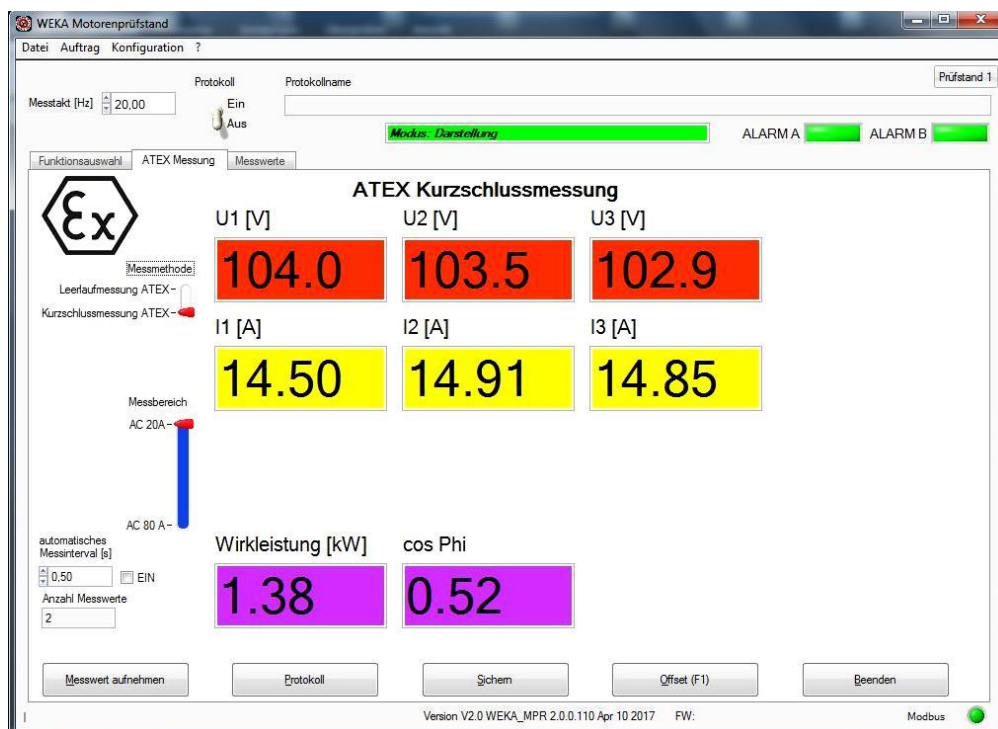


Abb.: Messwertfenster zur Aufnahme eines Kurzschlußmesspunktes

Hinweis:

Ohne Verwendung eines WEKA-POWER Prüfstandes muß der Anwender eine geeignete Vorrichtung zur Kurzschlussmessung (Messung mit blockiertem Läufer) zur Verfügung stellen.

Der Kurzschluß-Messwert wird üblicherweise mit reduzierter Spannung (min.25% der Nennspannung) aufgenommen.